

# Inhalt

NORMAN ÄCHTLER/CARSTEN GANSEL .....	9
Ikonographie des Terrors? Vom Erinnern <i>über</i> Bilder zum Erinnern <i>der</i> Bilder im künstlerischen Umgang mit dem Terrorismus der 1970er Jahre.	
MATTHIAS SCHÖNING .....	21
Der Anarch und die Anarchisten. Ernst Jüngers „Eumeswil“: Eine metapolitische Typologie der Staatsfeinde aus dem Jahr '77.	
NORMAN ÄCHTLER .....	51
„Subjektive Momentaufnahmen“ – Medien- und Bildkritik in „Deutschland im Herbst“ (1978).	
ENNO STAHL .....	99
Schleyer – Terror und Literatur. Ein Gewaltakt und seine literarisch-kritischen Repräsentationen bei Friedrich Christian Delius, Peter Jürgen Boock und Rainald Goetz.	
CHRISTIAN HISSNAUER .....	99
„Mogadischu“. Opferdiskurs doku/dramatisch – Narrative des Erinnerns an die RAF im bundesdeutschen Fernsehen 1978–2008.	
JÜRGEN STÖHR .....	127
„Herr Richter“!	
PETER BRAUN .....	151
Die Lebensgeschichte als Form. Zur Erzählweise und Funktion biographischer Darstellungen im Diskurs über die RAF.	

## Inhalt

SYLVIA HENZE .....	179
Die RAF und die DDR – Zur künstlerischen Darstellung eines „blinden Flecks“ in Ulrich Woelks „Die letzte Vorstellung“, Ulrich Plenzdorfs „Vater, Mutter, Mörderkind“ und Volker Schlöndorffs „Die Stille nach dem Schuss“.	
SVEA BRÄUNERT .....	199
Soundscape Stammheim.	
OLAF GÄTJE .....	223
Der <i>Logos</i> der RAF im Terrorismusdiskurs der Medien oder die diskursive Produktion von Unverstand und Unverständlichkeit.	
CORDIA BAUMANN .....	245
Die RAF als Abenteuer. Der Bonnie-und-Clyde-Mythos: Die Romantisierung der RAF in Film und Literatur.	
SANDRA BECK .....	269
Leander Scholz’ „Rosenfest“ (2001) – Der nachgeborene Autor und die Geschichtsbemächtigung.	
JAN HENSCHEN .....	295
Die Baader-Bande, die Medien und eine Montage – Der Roman „Rosenfest“ von Leander Scholz.	
KIRSTEN PRINZ .....	311
Umkämpft und abgeschlossen? Narrative über die RAF im Spiegel ihrer Rezeption. Überlegungen zu Bernhard Schlinks Roman „Das Wochenende“ und Bernd Eichingers Film „Der Baader Meinhof Komplex“.	
ROMAN HALFMANN .....	333
Neo-Terrorismus im Zeichen der RAF: Die Aufarbeitung des Deutschen Herbstes in der deutschen Gegenwartsliteratur zwischen Klischee und Absetzung.	

PAWEŁ ZIMNIAK .....	349
Geisel und Geiselnahmer – Zu fiktionalen Gewalt- und Machtphantasien in Thomas Melles „Raumforderung“ (2007).	
DANIEL RANDAU .....	361
„Restgift“ im „Kommuneneintopf“. Zu ikonographischen Problemen in Götz Alys „Unser Kampf“ (2008).	
CARSTEN GANSEL/NORMAN ÄCHTLER .....	371
Die „linguistische Machtergreifung“. Ein Gespräch mit Peter Schneider über seinen Film „Messer im Kopf“ (1978) und die Autobiographie „Rebellion und Wahn: Mein 68“ (2008).	
CARSTEN GANSEL/NORMAN ÄCHTLER .....	383
„Verstehen, wie Geschichte auf die Menschen wirkt“. Ein Gespräch mit Margarethe von Trotta über „Die bleierne Zeit“ (1981).	
CARSTEN GANSEL/NORMAN ÄCHTLER .....	395
„Ich war üble Beschimpfungen gewöhnt“. Ein Gespräch mit Reinhard Hauff über Entstehung und Rezeption von „Stammheim“ (1985).	
CARSTEN GANSEL/NORMAN ÄCHTLER .....	403
„Der Elterngeneration ihre Geschichte wegnehmen“. Gespräch mit Leander Scholz über den Roman „Rosenfest“ (2001).	
CARSTEN GANSEL/NORMAN ÄCHTLER .....	415
„Was kann man als Regisseur mehr erreichen als Debatten anzuregen?“ Ein Gespräch mit Christopher Roth über seinen Film „Baader“ (2002).	